

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 18. März 1960

Blatt 468

Am Flötzersteig drehen sich die Betonmischmaschinen
=====

Stadtrat Koci goß den ersten Beton zur Müllverbrennungsanlage

18. März (RK) Heute früh haben am Flötzersteig in Ottakring, auf der größten Baustelle der Gemeinde Wien, die Fundierungsarbeiten für die erste Müllverbrennungsanlage Österreichs begonnen. Für die anwesenden Techniker des Wiener Stadtbauamtes, der beiden Wiener Bauunternehmungen, die Planer aus der Schweiz und nicht zuletzt für die am Flötzersteig beschäftigten Arbeiter war das Ankurbeln der Betonmischmaschinen ein besonderes Ereignis. Als Vertreter des Bauherrn, der Stadt Wien, nahm der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci im Beisein von Stadtbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht mit den besten Wünschen für das Gelingen des Bauwerkes den ersten Betonguß eines Eckpfeilers vor. Nach einem alten Brauch hatten die Betonierer den ersten Kubikmeter Beton mit Schillingstücken "aufgebessert". Stadtrat Koci bezeichnete den Bau der Müllverbrennungsanlage als eine der schönsten Aufgaben, die sich ein Techniker wünschen kann. Nach der Fertigstellung werden durch etwa zweieinhalb Kilometer lange Betonkanäle die Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof", das dann schon vergrößerte Wilhelminenspital und andere städtische Anstalten und Einrichtungen mit Dampf- und Heißwasser versorgt werden. Die Hauptaufgabe dieser modernen und architektonisch schönen Anlage wird es aber sein, der Stadtverwaltung die Hauptsorge um die Entfernung des Mülls zu nehmen.

Dem ersten Betonguß am Flötzersteig sind in den vergangenen Wochen große Erdbewegungen vorangegangen. Aus den Fundamentgruben,

./.

die tief unter die einstige Sohle des Ameisbaches reichen, sind bis jetzt 35.000 Kubikmeter Erdreich ausgehoben worden. Nicht weniger respektabel sind auch die Mengen an Baumaterialien, die im Laufe der jetzt begonnenen Betonierungen verarbeitet werden müssen, so zum Beispiel 22.000 Kubikmeter Beton und 1.200 Tonnen Eisen. Die große Schweizer Firma Von Roll, die als Generalunternehmer für diesen Bau herangezogen wurde, schätzt das Gewicht der elektromechanischen Einrichtungen der Müllverbrennungsanlage samt den etwa zehn Kilometer Rohrleitungen zu den Wärmeabnehmern auf 4.000 Tonnen, was etwa 400 Waggonladungen entspricht. Ein Großteil der mechanischen Bestandteile kann erfreulicherweise in österreichischen Industrierwerken erzeugt werden.

- - -

Anton Plappart zum Gedenken
=====

18. März (RK) Auf den 21. März fällt der 100. Todestag des Juristen Dr. Anton Plappart, Freiherr von Leenheer.

Am 13. Juni 1779 in Graz geboren, übte er nach Beendigung der rechtswissenschaftlichen Studien das Richteramt aus, war als Rechtsanwalt und Notar tätig, wurde dann Referent bei Gericht und schließlich Hofrat der obersten Justizstelle sowie deren Kanzleidirektor. Weiter amtierte er als Mitglied des obersten Gefällsgerichtes, als Bücherzensor und als Präses der juristischen Fakultät der Wiener Universität, deren Rektorswürde er bekleidete. Ferner gehörte er der Studienhofkommission in leitender Stellung an. Plappart bemühte sich auch um eine Studienreform, die erst durch die Revolution von 1848 durchgesetzt wurde. Immerhin gelang es ihm, durch die Errichtung neuer Lehrkanzeln den Studiengang zu erweitern. Im Zusammenhang mit seinem Projekt besuchte er viele auswärtige Universitäten und visitierte die meisten inländischen Hochschulen. Plappart war Ehrenmitglied des Athenäums in Venedig. Außerhalb seines beruflichen Wirkungskreises war er in zahlreichen Institutionen tätig, die gemeinnützigen Zwecken dienten.

- - -

Eine Ausstellung von Schülerzeichnungen
=====

18. März (RK) Der Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Neugebauer wird am Montag, dem 21. März, um 12 Uhr, in den Ausstellungsräumen des Kulturamtes, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, eine Ausstellung von Schülerzeichnungen eröffnen, die anlässlich der heurigen sich mit dem Thema der musischen Erziehung befassenden Bezirkslehrer- und Hauptschullehrerkonferenzen veranstaltet wird und die auf dem Gebiete des Zeichenunterrichtes beachtliche Leistungen der Öffentlichkeit darstellen wird. Prof. Ludwig Hofmann, ein anerkannter Fachmann auf dem Gebiete der Kunsterziehung, wird bei der Eröffnung einführende Worte sprechen. Die interessante Ausstellung bleibt bis 6. April täglich (mit Ausnahme von Samstagen) von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im April
=====

18. März (RK) Im April sind nachstehende Abgaben fällig:
- 10. April: Ankündigungsabgabe für März,
Getränkesteuer für März,
Gefrorenessteuer für März,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte März.
 - 14. April: Anzeigenabgabe für März,
Ortstaxe für März.
 - 15. April: Lohnsummensteuer für März.
 - 25. April: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte April.
 - 30. April: Hundeabgabe (zweite Hälfte).

- - -

Großbrand bei Gräf & Stift
=====

18. März (RK). Heute nachmittag, um 15 Uhr, ist in einer Werksbaracke der Automobilfabrik Gräf & Stift in der Carlbergergasse im 23. Bezirk ein Brand ausgebrochen, der in Kürze auch die benachbarten, zum Teil als Lagerräume verwendeten Holzobjekte, ergriff. Die vier verstärkten Bereitschaftszüge der Feuerwehr, die wenige Minuten nach dem Feueralarm eingetroffen waren, nahmen die Löschaktion an der in hohen Flammen stehenden Barackengruppe in Angriff und waren zugleich mit Erfolg bemüht, die darin gelagerten Autobusmotore und andere wertvolle Bestandteile sowie einzelne Maschinen in Sicherheit zu bringen. An den Baracken selbst war nichts mehr zu retten. Oberbrandrat Dipl.-Ing. Havelka konnte nach etwa einstündiger Brandbekämpfung der Zentrale "Brand aus" melden. Noch während des Brandes waren Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Slavik sowie Bezirksvorsteher Radfux am Brandort eingetroffen.

Das Automobilwerk ist bei der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt gegen Brandschaden versichert.

- - -